

## **DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND**

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

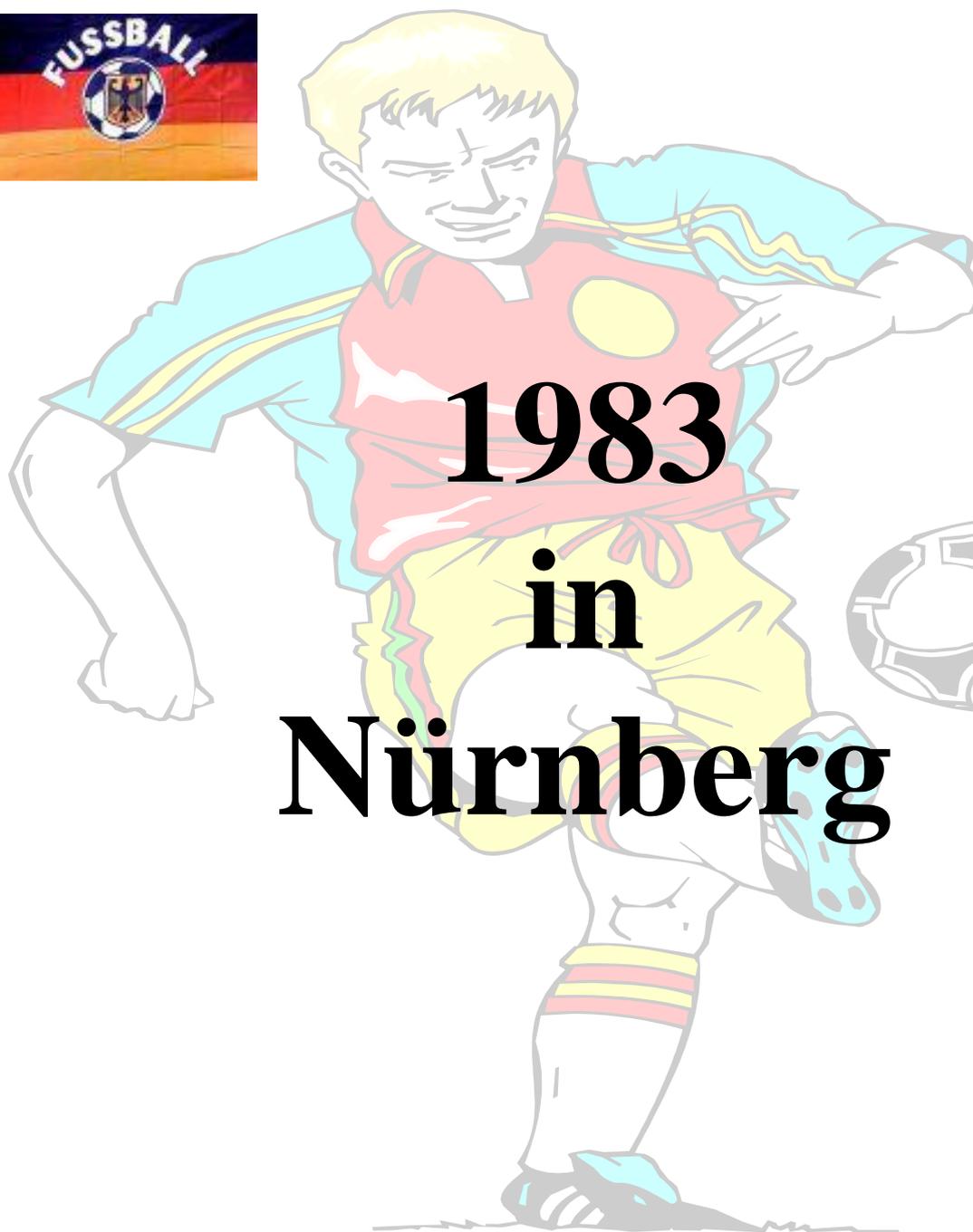


### **Statistiker**

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



# **Gehörlosen-Fußballsport**



**1983  
in  
Nürnberg**

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



## 42. Fußball-Länderspiel -Herren- am 31.07.1983 in Nürnberg (DGS - Sportfest)

### Länderspiel im Fußball

**Portugal kam nicht zum Qualifikationsspiel um die Teilnahme an den Weltspielen in Los Angeles/USA – Deutsche Mannschaft hat darum Fahrkarte in der Tasche**

#### Deutschland – Zypern 5:1 (2:0)

Statt im Rahmen des DGS – Sportfestes in Nürnberg das Qualifikationsspiel um die Teilnahme an den Weltspielen der Gehörlosen 1985 in Los Angeles/USA auszutragen, trug unsere Fußballmannschaft nur ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von Cypern aus. Die Portugiesen hatten ihre Fußballmannschaft beim CISS – Kongress in Madonna di Campiglio/ITA nachträglich zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen gemeldet. Nachdem auf einige Schreiben des DGS keine Antwort aus Portugal eintraf, musste sich der CISS – Generalsekretär Sondergaard einschalten. Erst dann sagte Portugal zu, am 30.07.1983 nach Nürnberg zum ersten Spiel zu kommen. Knapp 4 Wochen vor der Veranstaltung sagte Portugal aus finanziellen Gründen ab und verzichtete auf die Teilnahme an den Qualifikationsspielen. Die Portugiesen müssen für ihren Rücktritt 500 US-Dollar Strafe zahlen, und unsere Spieler waren enttäuscht, ebenso die vielen Zuschauer. Es war daher für die Organisatoren des Sportfestes eine Freude, als Cypern anfragte, ob die zyprische Fußballmannschaft zu einem Rückkampf nach Deutschland kommen kann. So war wenigstens die Abschlussveranstaltung des Sportfestes in Nürnberg „gerettet“. Trotz des hohen Sieges der deutschen Mannschaft gab es ein temporeiches und längere Zeit ausgeglichenes Spiel, das wie folgt verlief. Im Stadion des 1. FC Nürnberg, auf „fußballhistorischem Boden“, standen sich beide Ländermannschaften zum 2. Mal gegenüber. Trotz der großen Hitze kam es zu einer sehr interessanten Begegnung. Die Zyprer, am Ball sehr gefällig, konnten das Spiel in den ersten 20 Minuten offen gestalten, dem ständigen Druck der Deutschen mussten sie sich aber doch beugen. Der Torwart von Cypern, bester Spieler seiner Mannschaft, verhinderte eine größere Torausbeute. Ihm und dem Unvermögen der deutschen Spieler im Abschluss war es zu verdanken, dass das Spiel nicht zweistellig endete. Libero Hans Rausch war bester Spieler an diesem Tag, er brachte Tempo ins Spiel. Schon die erste Minute brachte die Möglichkeit zur 1:0 Führung, doch Rettung auf der Linie, Latte und Pfosten vereitelten die frühe Führung. Die größte Gefahr für das deutsche Tor brachte der Linksaußen der Zyprer, mit dem Achim Hirth die größten Schwierigkeiten hatte. Das 1:0 fiel in der 17. Minute nach schönem Solo von Erich Ziegler, der unhaltbar aus 16 m einschoss. Weitere Möglichkeiten von Horst Hassenzahl (22. Minute), Erich Ziegler (27. Minute) wurden vergeben. Die 28. Minute brachte das 2:0. Nach Foul an Horst Hassenzahl verwandelte Stefan Payer den fälligen 11 m zum 2:0. Ein „Heimspieltor“ für unseren Nürnberger Stefan Payer. In der 40. Minute schied Erich Ziegler nach Verletzung aus, so dass ein Neuling, Michael Butterwei (Frankenthal), zum 1. Länderspiel kam. Nach der Pause kamen die Zyprer in der 48. Minute zum Anschlussstor durch Foulelfmeter. Die Chancen für Deutschland häuften sich. Das schönste Tor, gleichzeitig die Vorentscheidung in der 70. Minute konnte der Neuling Michael Butterwei mit einem 25 m Schuss unter die Latte erzielen. Schon 2 Minuten später das endgültige „Aus“ für Cypern. Horst Hassenzahl hatte sich auf links durchgespielt und seine schöne Flanke verwandelte Hans-Peter Busch per Kopf zum 4:1. Für Frank Heidrich kam nunmehr Michael Müller. Den Schlusspunkt zum 5:1 setzte Achim Hirth, der aus einem Gewühl heraus erfolgreich war. Die Zuschauer hatten eine feine Partie gesehen, trotz des heißen Wetters, wobei eine Steigerung der Deutschen unverkennbar war. In konditioneller und taktischer Hinsicht hatte die deutsche Mannschaft klare Vorteile. Mit Torwart Denis Zbynek Uher (Frankfurt/Main), Achim Hirth (Frankfurt/Main), Hans Rausch (Heidelberg), Michael Müller (Frankfurt/Main), Peter Christ (Essen), Erich Ziegler

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



(Frankfurt/Main), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Horst Hassenzahl (Frankfurt/Main), Manfred Müller (Heidelberg), Hartmut Stephan (Heidelberg) haben wir wieder eine gute Mannschaft beisammen. Auf der Spielbank zitterten noch Walter Priglmeier (Augsburg), Torwart Dirk-Stefan Zimmermann (Wuppertal), Michael Speckert (Frankenthal), (Vorname?) Engelhardt (Verein ?), Verbandsfußballwart Theodor Norf (Wuppertal) und Trainer Joachim Hoefft (Duisburg). Zur Mannschaft gehört noch Jörg Latajka (Wuppertal). Trotz dieses guten Spielermaterials wird weiterhin nach talentierten Spielern Ausschau gehalten, um bei den Weltspielen in Los Angeles/USA 1985 gut abzuschneiden.

Deutsche Mannschaft: Werner von der Ruhren (Wuppertal), Erich Ziegler (Frankfurt/Main), Frank Heidrich (München), Achim Hirth (Frankfurt/Main), Horst Hassenzahl (Frankfurt/Main), Michael Müller (Frankfurt/Main), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Peter Christ (Essen), Denis Zbynek Uher (Frankfurt/Main), Hans Rausch (Heidelberg), Stefan Payer (Nürnberg), Stefan Müller (Heidelberg), Michael Butterwei (Frankenthal).

Torschützen: 1:0 Ziegler (17. Minute), 2:0 Payer (28. Minute Foulelfmeter), 2:1 Cypern (48. Minute Foulelfmeter), 3:1 Butterwei (70. Minute), 4:1 Busch (72. Minute), 5:1 Hirth (90. Minute).

*<Leider keine Bildaufnahmen!>*

Verfasser: Joachim Hoefft

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 10/1983